



Hochfest des heiligen Josef

Eppelheimer Gemeinde
feiert ihren Patron
am 19. März Seite 14

MISEREOR-FASTENAKTION

Eine andere Welt
ist möglich Seite 2-3

WELTGETETSTAG AM 5. MÄRZ

Worauf bauen wir? – Weltgebets-
liturgie aus Vanuatu Seite 10

GOTTESDIENSTE

Impulse ab Seite 5
Termine ab Seite 7

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion 2021

Liebe Schwestern und Brüder!

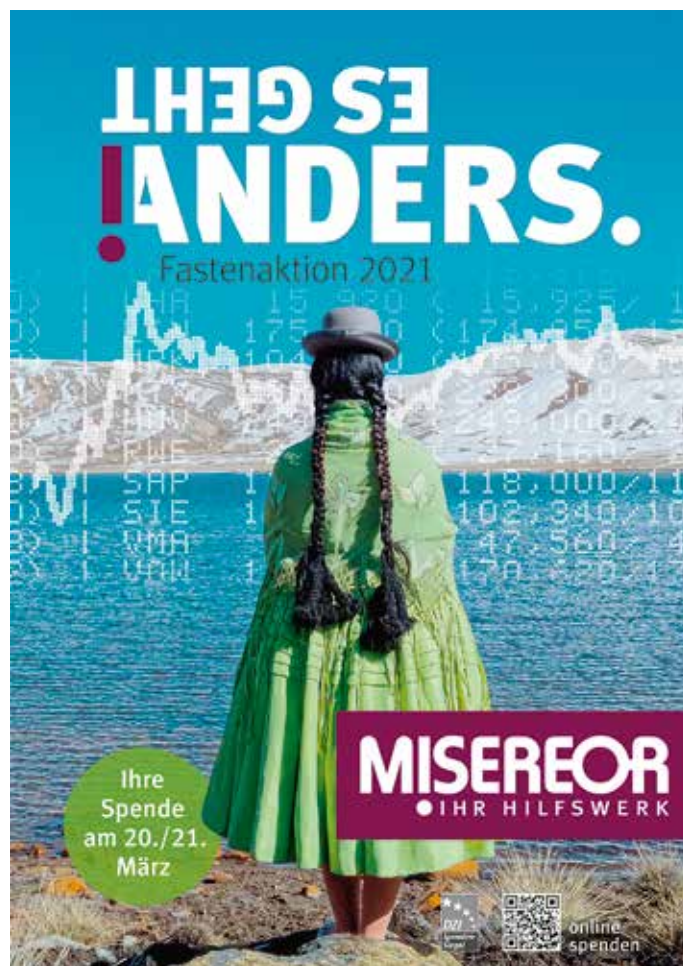
Was wir während der Corona-Pandemie in unserem Alltag erleben, gilt auch weltweit: Wir brauchen den sozialen Zusammenhalt. Wo Menschen aufeinander achten und füreinander einstehen, da kann Zukunft gelingen. Wir sind dringend auf einen Lebensstil angewiesen, der vom Respekt vor jedem Menschen und vor Gottes Schöpfung geprägt ist.

Die diesjährige MISEREOR-Fastenaktion steht unter dem Leitwort „Es geht! Anders.“ Sie stellt Menschen in den Mittelpunkt, die gemeinsam mit indigenen Gemeinschaften in Bolivien eine bessere Zukunft auf den Weg bringen. Sie passen die Landwirtschaft der Vielfalt des Amazonas-Regenwaldes an. Das Zusammenleben gestalten sie im Einklang untereinander und mit der Schöpfung. Sie leben die Vision: „Es geht! Anders.“

Doch der Lebensraum der indigenen Völker wird bedroht – durch die wirtschaftlichen Interessen der Agrarindustrie, durch Bergbau und Gasförderung. Deshalb: Stellen wir uns an die Seite der Menschen in Bolivien und andernorts! Gestalten wir gemeinsam die Fastenzeit als eine Zeit der Umkehr. Streben wir nach mehr globaler Gerechtigkeit – sozial und ökologisch. Teilen wir mit den Menschen im Globalen Süden unsere Hoffnungen, unsere Gebete und unser Engagement. Herzlich danken wir Ihnen auch für Ihre großzügige Spende für MISEREOR.

Fulda, den 24. September 2020

Für das Erzbistum Freiburg: Stephan Burger, Erzbischof



Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Ein Triptychon mit kraftvollen Linien, die dynamisch zu schwingen scheinen. Anatomische Details fügen sich zu einem Bild: Ein Fuß kommt uns in der gesamten Breite auf hellem Grund entgegen. Zeichen-Kohle umreißt in großen Gesten die gebrochenen und verdrehten Knochen.

Die Künstlerin Lilian Moreno Sánchez hat ein Röntgenbild aus einer Klinik in Santiago de Chile verwendet. Opfer ist ein Mensch, der bei der Wahrnehmung seiner Bürgerrechte durch die Staatsgewalt verletzt worden ist. Seit Oktober 2019 protestieren in Chile viele Menschen öffentlich gegen Ungleichheit und ungerechte Strukturen. Hunderte wurden durch die Polizei geschlagen und verletzt. Das Motiv des verwundeten Fußes steht hier stellvertretend für alle Orte, an denen Menschen gebrochen und zertreten werden. Aber es verweist auch auf unsere Bestimmung als Menschen: Wir sind mit unseren Füßen fest auf diese Erde gestellt, um unsere Wege zu suchen und zu gehen: Aufrecht, in Würde und Freiheit, in

Gerechtigkeit und Solidarität!

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“: ein Gebet in auswegloser Situation! Dieser Vers befreit bereits in dem Augenblick, in dem man seine Worte in den Mund nimmt: Fester Stand, weiter Raum – ein Gedanke, der aufatmen lässt. Der Psalm atmet den Duft der Freiheit, wenn Füße schwach, Wege uneben und Räume eng werden – so wie in den vergangenen Monaten, als die Corona-Pandemie unseren Radius massiv eingeschränkt hat.

In der Krise wächst die Sehnsucht nach der Rückkehr zu „normalen“ Verhältnissen. Oppositionelle in Chile haben als Slogan diesen Satz an ein großes Gebäude projiziert: „Wir wollen nicht zur Normalität zurückkehren, denn diese Normalität war das Problem!“ Dieser Satz gilt nicht nur für Chile. Solidarisch mit den Armen und Verletzlichen erhoffen wir den Wandel von entwürdigenden Verhältnissen gegen die Beherrscher einer üblen Normalität. Denn wir wissen, dass sich die Dinge ändern können.

PIRMIN SPIEGEL



Eine andere Welt ist möglich

MISEREOR lenkt den Blick über den Tellerrand hinaus

Das Waldgartenprojekt in Haiti, die Stiftung „Jesus und die Armen“ von Pater Jacobson Dey in Ghana oder die Unterstützung der Arbeit der Eucharistischen Missionare, die sich in Indien und Afrika für die schulische Bildung der Kinder, insbesondere der Mädchen einsetzen... An diese Projekte, die sie bereits seit vielen Jahren unterstützen, erinnern der Eine-Welt-Kreis der Altstadtgemeinde Heilig Geist (s. Seite 14) und der Missionsausschuss der Gemeinde St. Marien im Pfaffengrund (s. Seite 16) anlässlich des MISEREOR-Sonntags am 21. März.

Solches Engagement, das solidarisch über den Tellerrand hinaus blickt und sich einsetzt für mehr Gerechtigkeit, ist ganz im Sinne der MISEREOR-Fastenaktion. Sie lädt seit mehr als 60 Jahren mit dem Propheten Jesaja zum Fasten für Gerechtigkeit (Jes 58, 6-7) ein – zu einer Erneuerung der Herzen.

„Anders leben“: Gemeinsam handeln! MISEREOR unterstützt dank des Engagements hierzulande die Armgemachten, sich aus Not und Unterdrückung befreien zu können. Doch das ist keine Einbahnstraße. Es ist nur dann möglich, wenn wir unseren eigenen Lebensstil vor dem Hintergrund der weltweiten Zusammenhänge überdenken, nicht ein „Weiter so“ vertreten, sondern für ein „Es geht! Anders“ eintreten.

Auf dem Plakat zur diesjährigen Fastenaktion schaut eine Bolivianerin auf die Schönheit der Natur ihres Landes. Im Bild auch: die Börsenkurse als Repräsentanten eines hauptsächlich auf Wachstum ausgerichteten Wirtschaftssystems. Sie überlagern Wasser, Hügel und Himmel und verstellen den Blick. Was ist entscheidend für ein gelingendes Leben, für ein „Leben in Fülle“ (Joh 10, 10)?

Mit der Fastenaktion regt MISEREOR dazu an, wahrzunehmen und zu fragen: Was zählt wirklich für ein Leben, das das Wohl aller Menschen und die uns geschenkten Gemeingüter dieser Welt über die Ausbeutung von Mensch und Natur stellt? Können wir eine Lebensweise verantworten, die auf Massenkonsum und materiellen Wohlstand ausgerichtet ist?

Diese Fragen sollen zu spürbaren Schritten der Veränderung anregen. Nutzen wir dazu die aus der Corona-Pandemie gewonnenen Erfahrungen: Aufmerksamkeit und Unterstützung für die Schwächsten, gegenseitige Ermutigung, Bereitschaft zu Verzicht und Einschränkung im Interesse des Gemeinwohls.

Die Zeit ist reif für ein gemeinschaftliches Handeln für eine Welt, die das Gemeinwohl aller Menschen im Blick hat und die Schöpfung bewahrt.

PETER WEGENER / MISEREOR



**Du stellst meine Füße auf
weiten Raum
die Würde der Menschen:
der aufrechte Gang
auf Füßen die tragen
und brechen
und heilen**

**Blumen
hast Du ausgestreut
unbeirrt
mit Narben und auf Krücken
folgen wir
dieser goldenen Spur.**

RICARDA MOUFANG

Das MISEREOR-Hungertuch 2021 „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ von Lilian Moreno Sánchez
© MISEREOR - © Härtl/MISEREOR



Fotos: Mentel A. Zimmer / privatbay.com | privat

PERSPEKTIV-WECHSEL

Liebe Lesende!

Meine Eltern wohnen am Rande der Kurpfalz. Wenn ich zu ihnen fahre, dann nehme ich meist die Strecke durch den kleinen Odenwald. Von Kirchheim nach Aglasterhausen. Dann Richtung Unterschwarzach. Leichter Anstieg: Oberschwarzach, Neunkirchen. Dieses Dorf ruht geradezu sanft auf dem Plateau, quasi an die Kuppe geschmiegt mit seinen beiden Kirchen. So scheint es mir zumindest. Wieder leicht bergab. Ich muss noch drei Ortschaften weiter. Bisher bin ich immer diese Strecke gefahren. Absolute Gewohnheit. Fast schon in Fleisch und Blut übergegangen – wie wir das umgangssprachlich sagen.

Ende Januar war ich wieder auf dem Weg zu meinen Eltern. Ein paar Tage zuvor flog ich mit „Maps“ über meine Strecke. Dabei fiel mir auf, dass es nicht wesentlich weiter ist, wenn man in Waldwimmersbach links abbiegt, über Haag und Schwanheim auf Neunkirchen zukommt. Orte deren Name ich zwar kenne, aber durch die ich in meinem bisherigen Leben nicht gekommen bin. Also fasse ich einen Entschluss: Streckenänderung.

Als ich von Schwanheim aus auf Neunkirchen zufahre ist der Anblick ungewohnt. Dieser ungewohnte Anblick verstärkt sich, als ich in Neunkirchen selbst einfahre. Vor mir die Senke, die das Dorf einschneidet. Auf der anderen Seite, wie auf einem Hügel die beiden Kirchen. Je weiter ich hinunter fahre, desto majestätischer scheinen sie sich zu erheben. Grandios, denke ich. Wie doch ein Perspektivenwechsel eine ganz andere Ansicht – im wahrsten Sinne des Wortes – schenkt. Eine andere Ansicht und damit auch eine neue Einsicht in etwas völlig Gewohntes.

Die Perspektive wechseln, können nur wir Menschen. Nicht mit Blick auf Äußeres, sondern mit Blick auf uns selbst, auf unser Leben. Dies setzt eine spezifische humane Fähigkeit voraus, die der österreichische Neurologe und Psychotherapeut Viktor Frankl mit „Selbstdistanzierung“ umschreibt. Ein Mensch kann von sich selbst und damit von seinem Leben immer ein Stück



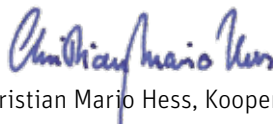
abrücken, Abstand einnehmen. Gerade auch von dem was ihn bedrückt, fesselt, was sein Leben lähmt oder gar vergiftet. Der Mensch kann sozusagen seine Situation „von außen“ betrachten, auch eine traumatische Erfahrung seiner Lebensgeschichte. In dieser Fähigkeit liegt auch eine Grundbedingung für einen therapeutischen Prozess. Schließlich: Menschsein heißt – auch dieses Zitat stammt von Viktor Frankl – „Immer-auch-anders-werden-können.“

Eine Nebenbemerkung: In der Fähigkeit zur Selbstdistanzierung liegt auch die Grundlage der Schauspielkunst. Ein Schauspieler rückt ja von seinem eigenen Menschsein ab und tritt in der Rolle, die er verkörpert ein. Dies gilt in der hohen Kunst des Theaters und Films, ebenso wie in den kleinen Schauspielereien des alltäglichen Lebens.

Fastenzeit. Mittendrin. Mittendrin in einer Zeit, die geradezu Perspektivenwechsel per se ist.

Denn die Fastenzeit lädt ein, mehr als sonst auf das eigene Leben zu schauen. Was macht mich lebendig? Was tut mir gut? Auf welchen Wegen bin ich unterwegs? Aber auch: Welche Gewohnheiten hindern mich an einem guten Leben? Welcher vordergründige Spaß macht tiefe Lebensfreude zunichte? Vielleicht ergeben sich aus bewussten Ansichten neue Einsichten.

Leben heißt: „Immer-auch-anders-werden-können“. Diese Perspektive wünsche ich Ihnen von Herzen und uns allen in diese herausfordernden Pandemiezeiten.

Ihr 
Christian Mario Hess, Kooperator

AUS DEM INHALT

SONNTAGSIMPULSE	AB SEITE 5	PHILIPP NERI	14	ST. MARIEN	16
GOTTESDIENSTE	AB SEITE 7	ST. BARTHOLOMÄUS	15	ST. PAUL	17
AUS DER STADTKIRCHE	AB SEITE 10	ST. JOHANNES	15	ST. PETER	17
AUS DEN GEMEINDEN	AB SEITE 14	ST. JOSEPH	15-16	ST. RAPHAEL / ST. VITUS	17-18
HEILIG GEIST	14	ST. LAURENTIUS (ZIEGELHAUSEN)	16	PERSONEN & ORTE	19-20

Zweiter Fastensonntag

28. Februar 2021

1. Lesung: Gen 22, 1–2. 9a. 10-13. 15-18

2. Lesung: Röm 8, 31b-34 | Evangelium: Mk 9, 2-10



Auf dem Berg: Verklärung und Erklärung

Berge können Orte besonderer Erkenntnis und Glücksmomente sein. In der heutigen Berggeschichte, der Verklärung Jesu auf dem Berg Tabor gibt es auch eine überraschende Erkenntnis. Denn der Bericht des Evangelisten Markus ist nicht nur Verklärung, sondern gleichzeitig auch Erklärung. Die Jünger bekommen einen anschaulichen Hinweis darauf, wie sie sich die Verherrlichung beim Vater vorstellen dürfen: als helles, gleisendes Licht



„strahlend weiß, so weiß, wie es auf Erden kein Bleicher machen kann“. Das überwältigt die Jünger und in der Hoffnung, länger in diesem Licht bleiben zu können, schlagen sie vor, Hütten zu bauen, etwas Bleibendes zu schaffen. Obwohl Petrus so benommen war, dass er „nicht wusste, was er sagen soll“, fasst er ins Wort, was in ihm vorgeht: „Es ist gut, dass wir hier sind“. Petrus erscheint geradezu glücklich. Visionen des Glücks tragen wir alle in uns, einfangen können wir sie allerdings nicht. Sie schenken

uns aber Energie, für härtere Tage im Leben. Es scheint, als würden sie einen kurzen Moment den Horizont aufreißen, für einen Ausblick in den Himmel. So etwas müssen die Petrus, Jakobus und Johannes für einen kurzen Moment auf dem Berg Tabor empfunden haben. Hütten haben in lichten Träumen jedoch keinen Platz, denn sie beengen, halten fest, schließen ein. Nur Trauer schließt sich ein. Der kurze Blick in den Himmel kann aber Antrieb sein, Freude zu mehren und großzügig zu sein, das eigene Glück zu teilen. Damit wir die heilenden, Bilder in uns fruchtbar werden lassen und unsere Träume von der himmlischen Wirklichkeit weitertragen.

EDELTRAUD KOHLMANN-LIER

Um zur Teresa-Kirche in Ziegelhausen zu gelangen, muss man einen Berg hinauf. Oben angekommen begrüßt beim Betreten der Kirche das große Altarbild, das die Verklärung auf dem Berg Tabor darstellt.



Tabor (ANDREAS KNAPP)

so	ganz
hab ich dich	im glanz
noch nie gesehen	von großer liebe
du	und
mir vertraut	keine hütte
und doch so anders	fasst den glanz
nun	doch
fällt licht	nach dem abstieg
der propheten auf dich	leuchtet alles

Dritter Fastensonntag

7. März 2021

1. Lesung: Ex 20, 1-17 | 2. Lesung: 1 Kor 1, 22-25

Evangelium: Joh 2, 13-25



Gottes Geist wohnt in uns

Jesus hat den Tempelkult nicht rundweg abgelehnt. Er achtete den Tempel als Ort der Anbetung und eigentümlichen Gegenwart Gottes. Immer wieder geht er in den Tempel, um zu beten. Aber weil das für ihn kein oberflächliches Ritual ist, sondern ihm die Hinwendung zu diesem Gott, den er seinen Vater nennt, das Entscheidende ist, wendet er sich gegen den Missbrauch des Tempels durch allerlei Geschäftemacher: „Macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle“, zu einer „Räuberhöhle“, heißt es bei den Synoptikern. Bis hierher liegt Jesus noch ganz und gar auf der Linie der Kultkritik der alttestamentlichen Propheten, die immer wieder Missstände und Missverständnisse der öffentlichen Gottesverehrung angeprangert haben.

Nun aber geht Jesus deutlich weiter, denn er erklärt sich selbst zum Ort der besonderen Gegenwart Gottes: „Reißt diesen Tempel nieder, in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten... Er aber meinte den Tempel seines Leibes.“ Das ist das eigentlich Provozierende für seine Gegner: In der Hinwendung zu IHM findet die wahre Gottesbegegnung und Gottesverehrung statt! Das ist der eigentliche Akzent, den das Johannes-Evangelium setzt. Mehr als die Herrlichkeit und Pracht des Jerusalemer Tempels ist ER der Ort der unmittelbaren Nähe Gottes. Mit seiner Auferstehung ist „die Stunde gekommen“, in der aller Streit zwischen Juden und Samaritern, ob Gott auf dem Berg Garizim oder in Jerusalem anzubeten sei, beendet ist. Nur in der Verbindung mit IHM wird Gott in der rechten Weise angebetet und verehrt. ER ist der einzige Weg, der zu jenem Gott führt, den er seinen Vater nennt. Sein verklärter Leib ist der wahre Tempel Gottes. In dieser Zuspitzung liegt die eigentliche Provokation für seine Feinde. Mit gutem Grund nimmt man an, dass der Skandal der Tempelreinigung das Fass zum Überlaufen brachte und für das religiöse Establishment der Auslöser war, ihn für immer zu beseitigen.

Wenn wir dies ernstnehmen, dann bekommt für uns diese Szene, Jesu Zorn und Trauer, eine viel radikalere Bedeutung. Wenn der gekreuzigte und auferstandene HERR nunmehr der heilige Ort schlechthin ist, und wahrer Gottesdienst nur in Verbindung mit IHM geschieht, dann ist weder der Petersdom in Rom, noch das Heilige Grab in Jerusalem oder der Heilige Rock in Trier, noch irgendeine andere, geschweige denn marianische Wallfahrtsstätte von vorne herein höherwertig für uns Christen. Wo auch immer sich Christen in seinem Namen versammeln; wo sie sein Wort hören und die Sakramente feiern, dort ist er mitten unter ihnen, und sie selbst werden zum Tempel Gottes: „Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch (!) wohnt? Gottes Tempel ist heilig und der seid ihr!“ (1 Kor 3,16).

JOSEF MOHR



Gott, du bist da.

Deine Gegenwart umhüllt und durchdringt uns, wie die Luft, die wir atmen, ohne die wir nicht leben können. Gib, dass wir dir ganz vertrauen und leben ohne Angst. Amen.

Vierter Fastensonntag

14. März 2021

1. Lesung: 2 Chr 36, 14-16. 19-23 | 2. Lesung: Eph 2, 4-10
Evangelium: Joh 3, 14-21



Gottes Schöpfung in Heidelberg

Es ist ein ruhiger Sonntag, ich sitze an meinem Fenster und sehe große weiße Flocken vom Himmel gleiten. Es ist beeindruckend wie in wenigen Minuten die Natur von ihren Farben im Weiß versinkt. Jeder Baum, jede Straße und auch Fußgänger*innen sind bedeckt mit weißem Schnee. Es ist bereits spät nachmittags, es fängt an zu Dämmern und ich sehe, wie es langsam immer dunkler wird. Ich schaue zum Himmel und sehe weiße Wolken und Wasser, dass kristallisiert sich zur Erde macht. Vögel sehe ich aus Bäumen fliegen und auch ein kleiner Besucher verirrt sich auf meine Hand. Sein Orange war trotz des Wetters draußen sehr schön anzusehen. Die grünen Pflanzen, die Bäume und Sträucher sind von Grün auf Weiß gestimmt. Die Sonne ist geht langsam unter und es dämmt immer mehr. Den Mond konnte ich aufgrund der Wolken nicht sehen. Aber warum ist das so wichtig? Nun, es gibt etwas, an das wir alle glauben und viel größer ist,



als wir Menschen es je sein können. ER ist so mächtig, dass ER den Menschen die Erde gab. Wir dürfen jeden Tag als Individuum die pure Reinheit unserer Umgebung, der Schöpfung wahrnehmen. Tag für Tag dürfen wir das

Geschenk des HERRN für uns beanspruchen, es fühlen, riechen, berühren und sehen. So wie der Schnee auf die Erde fällt und alles bedeckt, so können auch wir unsere Taten im Alltag nutzen um Gutes zu tun. Der Menschensohn tat es auch: den Menschen helfen, die nicht teil der Gesellschaft waren. Es gibt Menschen, die bei Kälte draußen frieren und schlafen müssen. Menschen, die wir im Alltag ausblenden, an denen wir vorbeilaufen und uns denken „Hoffentlich werde ich nicht angesprochen...“ Menschen, die einsam oder gebrechlich sind. Gerade die Herausforderungen, die uns umgeben, können wir nur zusammen meistern und das, durch Nächstenliebe, Selbstliebe und Gottesliebe im ausgeglichenen Maß. Oft vergessen wir, das zu schätzen, was wir haben und auch was Gott uns gab, völlig ohne materielle Gegenleistung. „Was wir jetzt sind, ist allein Gottes Werk. Er hat uns durch Jesus Christus neu geschaffen, um Gutes zu tun. Damit erfüllen wir nun, was Gott schon im Voraus für uns vorbereitet hat.“ (Eph 2, 10)

NIBISCHAN RAVEENDRAN



Gott, du siehst die einzelnen Menschen, jeden in seiner großen Einzigartigkeit, umgibst sein Leben mit deiner Liebe, begleitest ihn auch in schwieriger Zeit. Gott, schenke uns in unsere Kleinheit für die Mitmenschen deiner Liebe Blick. Lasse uns in der nötigen Toleranz üben. Lenke des guten Miteinanders Geschick. Gott, lasse uns einander annehmen, so wie ein jeder in seinem Wesen ist, damit wir offen aufeinander zugehen, weil du der Vater jedes Menschen bist. SIEGLINDE SEILER

Fünfter Fastensonntag

21. März 2021

1. Lesung: Jer 31, 31-34 | 2. Lesung: Eph 2, 4-10
Evangelium: Joh 12, 20-33



Es geht ums Ganze

Im Sonntagsevangelium lesen wir von Jesu letzter öffentlicher Rede. Viele Menschen waren damals nach Jerusalem gekommen, um das Passahfest zu feiern. Einige griechische Pilger wollten Jesus sehen und ließen sich von seinen Jüngern zu ihm führen. Dieser hält seine letzte öffentliche Rede: sichtlich tief erschüttert im Angesicht seines kommenden Leidens und Sterbens.

Ich bewundere Jesus. Trotz eigener Betrübnis, setzt er sich dennoch mit Menschen auseinander, die ihn nicht wirklich verstehen oder sogar in Frage stellen. Jesus spricht ernste und deutliche Worte. Da geht es um sein Leiden und Sterben, wenn er sagt, dass das Weizenkorn sterben muss, um Frucht zu bringen. Da geht es um das Setzen von Prioritäten, darum, das eigene Leben um des ewigen Lebens willen gering zu achten. Jesus fordert zur Nachfolge auf und weist gleichzeitig auf seinen himmlischen Vater hin, der hinter ihm steht.

Und er spricht er vom Gericht, das über die Welt gehalten wird: Herrschaftsbereiche in der Welt werden sich zu seinen Gunsten verändern.

Der Text ist sehr gehaltvoll und herausfordernd, kurzum – es geht ums Ganze.

MONIKA ATTIPOE



Jesus, deine Worte fordern uns oft heraus. Manchmal können wir sie nicht wirklich verstehen und tappen im Dunkeln. Und doch spüren wir, dass Deine Worte wahr sind und uns Leben bringen. Hilf uns, Dir immer mehr zu glauben und unser Leben nach Dir und Deinem Wort hin auszurichten. Dazu helfe uns diese Fastenzeit. Amen.

INFORMATIONEN

zum Gottesdienstbesuch

BEGRENZTE ZAHL VON PLÄTZEN

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist derzeit nicht notwendig. Weiterhin steht in den Kirchen aber nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung. Bitte kommen Sie rechtzeitig vor Gottesdienstbeginn und folgen den Hinweisen der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

ERFASSUNG DER DATEN DER MITFEIERNDEN

Derzeit sind von allen Mitfeiernden Name und Vorname sowie Adresse oder Telefonnummer zu erfassen. Entsprechende Formblätter sind beim Betreten der Kirche auszufüllen. Um längere Wartezeiten vor dem Gottesdienst zu vermeiden, kann das Formblatt über die Website der Stadtkirche heruntergeladen und schon ausgefüllt zum Gottesdienst mitgebracht werden.

TRAGEN EINES MUND-NASE-SCHUTZES

Alle Mitfeiernden sind verpflichtet, während des ganzen Gottesdienstes einen **medizinischen Mund-Nase-Schutz** zu tragen (FFP2- oder OP-Maske).

HEIZEN UND LÜFTEN DER KIRCHEN

Um die Gefahr der Ansteckung über die kontaminierte Raumluft (Aerosole) zu minimieren, werden die Kirchenräume auch während des Gottesdienstes nur auf 10 Grad geheizt. Bitte kleiden Sie sich dementsprechend.

BITTE BEACHTEN SIE AUCH FOLGENDES

Notwendigen **Abstand** (1,5 Meter) zwischen Personen bitte einhalten!

Möglichkeiten zur **Handdesinfektion** stehen für Sie bereit.

Benutzen Sie - wenn möglich - Ihr **eigenes Gotteslob**.

Personen mit Krankheitssymptomen können an der Feier des Gottesdienstes nicht teilnehmen.

Bitte verzichten Sie weiterhin auf den **Friedensgruß** mit Handschlag.

Bitte vermeiden Sie mögliche **Berührungen der Hände** während der Kommunion.

Mundkommunion ist derzeit nicht möglich.

Die **Kollekte** erfolgt am Ausgang.

● Messfeiern im außerordentlichen Ritus

Lateinischen Messfeier im außerordentlichen Ritus nach dem Römischen Messbuch von 1962 in der St. Anna-Kirche. Wegen der begrenzten Zahl von Plätzen finden jeweils zwei Messfeiern statt: um 16.30 Uhr und um 18 Uhr. Die Termine sind: 7./21 März.

Zweiter Fastensonntag 28. Februar 2021

AM VORABEND Samstag 27.02.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 ◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Maria u. Manfred Thiel u. Maria Blaschkewitz)

AM TAG Sonntag 28.02.

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN** (Erna Wolf)
- 9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier **HESS**
- 11.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 (Johannes Delfs / Alois Hochlehner / Rosa Weikert u. Angeh. / Heribert Höfling / Erika u. Lothar Wiegand)
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
- 11.00 | **St. Anna** Eucharistiefeier in polnischer Sprache
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **MARK**
- 11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Wortgottesfeier **BICKHARDT**
- 18.00 | **St. Paul** Kreuzwegandacht
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Martha Mühe)
- 19.30 | **Kopfkl. Klinik** Wortgottesfeier **BICKHARDT**

Montag 01.03.

- 18.30 | **St. Michael** Taizégebet
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Marieluise Höfler)

Dienstag 02.03.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier (Rosa u. Herbert Mrasek u. Angeh.)
 ◀ 18.00 Eucharistische Anbetung
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier

Mittwoch 03.03.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Karl Michels u. Angeh.)
 ▶ Rosenkranzgebet
- 18.00 | **Jesuitenkirche** „Weniger ist mehr“ Kurzgottesdienst

Donnerstag 04.03.

- 15.00 | **St. Marien** Eucharistische Andacht
 mit Eröffnung der Ewigen Anbetung ▶ Betstunden
- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier mit sakramentalem Segen zum Abschluss der Ewigen Anbetung ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

**Freitag 05.03.**

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier
Weltgebetstag: „Worauf bauen wir?“
Frauen aller Konfessionen laden ein ZEITEN & ORTE:
 18.00 | **Altstadt:** Jesuitenkirche
 18.00 | **Ziegelhausen:** St. Teresa
 18.30 | **Kirchheim:** Ev. Petruskirche
 (Anmeldung: <https://bonhoeffergemeinde.church-events.de>)
 18.30 | **Rohrbach:** St. Johannes
 19.00 | **Boxberg-Emmertsgrund:** St. Paul
 19.00 | **Eppelheim:** Ev. Pauluskirche
 19.00 | **Handschuhsheim:** Ev. Friedenskirche

Samstag 06.03.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes

Dritter Fastensonntag 7. März 2021**AM VORABEND** Samstag 06.03.

- 14.00 | **St. Paul** Anbetungsstunden zum Tag der Ewigen Anbetung
 ▶ 17.45 Eucharistischer Segen zum Abschluss
 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK** (Rudolf Jutt u. Angeh. / Helene Sutter / Paul Michelbach) ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
 18.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN** – Kollekte für den Armendienst ◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Lothar Werle)

AM TAG Sonntag 07.03.

- 9.30 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **BRANDT**
 9.30 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 11.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **NWEKE** (Franz u. Ingeborg Beischler / Leb. u. Verst. d. Fam. Fagherazzi u. Saraspi / Georg, Elisabeth u. Franz-Josef Bub / Josef u. Annette Schurin)
 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT** – Kollekte für den Armendienst
 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **HESS** – Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
 11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **MARK**
 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **CZECH** (Klemens Galikowski, Friedhelm Schülting, Anna und Johann Schüssler)
 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
 16.00 | **St. Bonifatius** Indischer Gottesdienst
 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
 18.00 | **St. Paul** Kreuzwegandacht
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Agnes Hamann)
 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **HESS**

Montag 08.03.

- 18.30 | **St. Michael** Taizégebet
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Johanna Harth)

Dienstag 09.03.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Fam. Borchardt u. Haendly / Fam. Mandl u. Kölbl u. Angeh. / Peter Weikert)
 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier ◀ 18.00 Eucharistische Anbetung

Mittwoch 10.03

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Jolanta u. Maria Broll, Anna Gusc; Franziska Sojka) ▶ Rosenkranzgebet
 18.00 | **Jesuitenkirche** „Weniger ist mehr“ Kurzgottesdienst

Donnerstag 11.03.

- 8.30 | **St. Michael** Laudes
 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 12.03.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier (Barbara u. Kurt Autz, Johanna u. Fritz Spranz u. verst. Angeh.)
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier
 18.00 | **St. Paul** Bußgottesdienst
 19.00 | **Jesuitenkirche** Atempause – Besinnlicher Abendgottesdienst

Samstag 13.03.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
 10.00 | **Jesuitenkirche (Figurenhof)** Gebet im Gehen (s. Seite 10)

Vierter Fastensonntag 14. März 2021**AM VORABEND** Samstag 13.03.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **BRANDT**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
 ◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Franz-Josef Haschke / Hans Lorenz u. Fam.)

AM TAG Sonntag 14.03.

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
 9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier **HESS**

Hochzeitgottesdienst

🕯 **Maria & Rene Hess**

Samstag, 6. März, 15 Uhr | St. Bonifatius

- 11.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
(Alois Hochlehner / Bruno Bamberger, Ellen Seyfried / Eltern Wittmann, Reiner u. Harald Wittmann, Gisela Peterhans)
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **MARK**
- 11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
▶ 12.15 Tauffeier
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **BRANDT** (Klemens Galikowski, Friedhelm Schülting, Anna und Johann Schüssler)
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
- 18.00 | **St. Paul** Kreuzwegandacht
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Marilene Schneble)
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Montag 15.03.

- 18.30 | **St. Michael** Taizégebet
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Josefine u. Maria Bachert)

Dienstag 16.03.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Leb. u. Verst. d. Fam. Hege, Rühle u. Niebel)
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier ◀ 18.00 Eucharistische Anbetung

Mittwoch 17.03.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier ▶ Rosenkranzgebet
- 18.00 | **Jesuitenkirche** „Weniger ist mehr“ Kurzgottesdienst
- 18.30 | **St. Michael** Ökumenischer Gottesdienst „Hören auf Gott“

Donnerstag 18.03.

- 8.30 | **St. Michael** Laudes
- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier (Eugen Griebhaber zur Jahrtagsstiftung)
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)

Freitag 19.03. Hochfest des hl. Josef

- 18.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Josef Bamberger)
- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier

Samstag 20.03.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
- 15.00 | **Christkönigkirche** Taufe von Yunis Achilles Herr und Luano Vincenzo La Mazza

Fünfter Fastensonntag 21. März 2021

MISEREOR-Kollekte

AM VORABEND Samstag 20.03.

- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier **MARK**
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.00 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE** ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Albert Weinmann)

AM TAG Sonntag 21.03.

- 9.30 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 11.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **MARK** (Adelgunde, Eduard u. Manfred Wittmann u. verst. Angeh.)
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 11.00 | **St. Bartholomäus** Wortgottesfeier für Familien zum MISEREOR-Sonntag **HEINEMANN/MÜHL** 🌍
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **CZECH**
- 11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN** (Christel Jaksch)
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **HESS**
- 18.00 | **St. Paul** Kreuzwegandacht
- 18.00 | **St. Peter** Bußgottesdienst
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
- 18.30 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR** (Ludwig Glück)
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **HESS**

Montag 22.03.

- 18.30 | **St. Michael** Taizégebet
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier (Maria u. Alfons Gutfleisch)

Dienstag 23.03.

- 8.30 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier (Franz, Rudolf u. Leo Wiegand) mit Eröffnung der Ewigen Anbetung ▶ Betstunden
- 11.30 | **Christkönigkirche** Eucharistische Andacht mit sakramentalem Segen zum Abschluss der Ewigen Anbetung
- 12.05 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier (Klara u. Willi Brord u. Rudolf Maxelon)
- 18.00 | **Christkönigkirche** Rosenkranzgebet
- 18.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier (Rosa u. Herbert Mrasek u. Angeh.)
◀ 18.00 Eucharistische Anbetung

Mittwoch 24.03.

- 9.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier (Jolanta u. Maria Broll, Anna Gusc)
▶ Rosenkranzgebet
- 18.00 | **Jesuitenkirche** „Weniger ist mehr“ – Meditativer Kurzgottesdienst

Donnerstag 25.03. Verkündigung des Herrn

- 8.30 | **St. Michael** Laudes
- 18.00 | **St. Marien** Eucharistiefeier (Heinz Ortseifen)
◀ 17.15 Beichtgelegenheit / Rosenkranzgebet
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier (Fam. Schilling u. Winter zur Jahrtagsstiftung)
- 18.30 | **St. Raphael** Abendlob (Vesper)
- 19.00 | **St. Johannes** Passionsandacht (im Garten an der Kirche)

Freitag 26.03.

- 15.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistische Andacht mit Eröffnung der Ewigen Anbetung ▶ Betstunden
- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier mit sakramentalem Segen zum Abschluss der Ewigen Anbetung
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier

Samstag 27.03.

- 8.00 | **Josephskirche** Laudes
- 10.00 | **Jesuitenkirche (Figurenhof)** Gebet im Gehen (s. Seite 10)

Palmsonntag 28. März 2021

AM VORABEND Samstag 27.03.

- 18.00 | **St. Bartholomäus** Eucharistiefeier **MARK**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.00 | **St. Johannes** Eucharistiefeier **NWEKE**
 ◀ 17.15 Beichtgelegenheit
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN** (Thomas Werner)
 ◀ 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
- 18.30 | **St. Vitus** Eucharistiefeier **MOHR** (Alfred Jakob)

AM TAG Sonntag 28.03.

- 8.30 | **St. Peter Peterstal** Eucharistiefeier **P.BENEDIKT**
- 9.30 | **St. Laurentius** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 9.30 | **St. Marien** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 9.30 | **St. Paul** Eucharistiefeier **NWEKE**
- 11.00 | **Christkönigkirche** Eucharistiefeier **MARK**
 (Michael Dorsch / Josef u. Annette Schurin / Rita u. Fritz Tönnessen /
 Amalie Baranowski u. Angeh.)
- 11.00 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **CZECH**
- 11.00 | **St. Anna** Eucharistiefeier in polnischer Sprache
- 11.00 | **St. Bonifatius** Eucharistiefeier **BRANDT**
- 11.00 | **St. Peter** Eucharistiefeier **HESS** (Hans Walz u. Gerhard Möhler)
- 11.00 | **St. Raphael** Eucharistiefeier **MOHR**
- 11.00 | **St. Teresa** Eucharistiefeier **FEUERSTEIN**
- 13.00 | **St. Michael** Eucharistiefeier in englischer Sprache
- 18.00 | **Chirurgische Klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**
- 18.00 | **St. Paul** Kreuzwegandacht
- 18.00 | **St. Johannes** Bußgottesdienst
- 18.30 | **Jesuitenkirche** Eucharistiefeier **RUTTE**
- 18.30 | **St. Raphael** Bußgottesdienst
- 19.30 | **Kopf klinik** Eucharistiefeier **SCHMERBECK**

Tragen Sie Hoffnung ins Heilige Land



Gemeinsam für die Menschen
in schwierigen Zeiten.



Kollekte für das
Heilige Land 2021



www.palmsonntagskollekte.de



Präsenzgottesdienste und mehr zum Weltgebetstag am 5. März

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Sieben Präsenzgottesdienste waren bei Redaktionsschluss dieses Heftes in Heidelberg und Eppelheim geplant, die Termine und Orte stehen in der Gottesdienstübersicht auf Seite 8.

In Neuenheim, so haben die Organisatorinnen der christlichen Gemeinden des Stadtteils beschlossen, findet wegen der Pandemie kein Gottesdienst statt. Informationen zum Weltgebetstag und den Inselstaat Vanuatu finden sich unter anderem in den Schaukästen und den Schriftenständen der Kirche.

Im Fernsehsender „Bibel TV“ wird ein Weltgebetstagsgottesdienst am 5. März um 19 Uhr übertragen.

Mit seiner Projektarbeit fördert der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Der Weltgebetstag unterstützt jedes Jahr mehr als 100 solcher Projekte für Frauen und Mädchen, finanziert durch Kollekten und Spenden. Ihre Spende stärkt Frauen vor Ort, damit sie ihre Rechte durchsetzen und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden:

Weltgebetstag der Frauen e.V., Evangelische Bank EG, Kassel, IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40

Mehr Infos und Anregungen auf: www.weltgebetstag.de

Aus der Stadtkirche

● Pfarrgemeinderat tagt am 25. März

Am 25. März um 19.30 Uhr trifft sich der Pfarrgemeinderat zu seiner nächsten Sitzung, die einmal mehr als Videokonferenz stattfinden wird. Die Sitzung ist öffentlich. Wer als Gast teilnehmen möchte, melde sich bitte bis spätestens 25. März um 18 Uhr bei der Vorsitzenden Dr. Daniela Seehaus per Mail (daniela.seehaus@kath-hd.de) an, um den Einwahllink zu erhalten. Die Tagesordnung wird auf der Website der Stadtkirche veröffentlicht.

● „Cross-Roads“ – die Ostergeschichte in Heidelberg

Was hat Gründonnerstag mit einem „Krokodil“ zu tun? Pilatus mit dem Landgericht und ein Kinderspielplatz mit dem Kreuzweg?

Die biblischen Geschichten von Gründonnerstag bis Ostern in Heidelberg zu verorten und mit unserer Zeit in Berührung zu bringen, dieser Herausforderung stellt sich in diesem Jahr das Kreativteam von NI.KO.



In der Entstehung ist derzeit ein Film, der über den Youtube Kanal von NI.KO in der Karwoche abrufbar sein wird. Ebenso möchte die Gruppe einladen, sich auf Spurensuche zu begeben und den Texten und Orten nachzuspüren. Dazu wird es neben dem Film einen spirituellen „Wanderführer“ geben, der die Szenen im Film analog als Begleitmaterial anbietet. Das Ganze natürlich als Mitmachaktion für Groß und Klein.

Cross-Roads, so der Titel des neuen Projekts, verbindet so Analog mit Digital, Biblisches mit Bildlichem, Tradition mit Moderne. Seien Sie gespannt. Herzliche Einladung dabei zu sein! Mehr auf der Website: NIKO-HD.DE

● Meditatives Gebet im Gehen

Dieses Gebet ist aus dem langsamen Gehen in Achtsamkeit der Kontemplation entwickelt. Während des Gehens liegt die Aufmerksamkeit ganz beim jeweiligen Atemzug und Schritt. So werden Gedankenkreise durchbrochen und der Betende erfährt Zentrierung, Stärkung und Ausrichtung. Gebet, ein biblischer Text des jeweiligen Tages und Segen vervollständigen diese Gebetszeit. Dieses Angebot wurde eigens für die Coronazeit entwickelt und findet im Freien statt. Eine Anmeldung ist aufgrund begrenzter Teilnehmendenzahl erforderlich. Diese und auch bei Interesse weiterführende Informationen bei stefan.osterwald@kath-hd.de oder Tel.: 06221-4352-481

Termine: 13. / 27. März, 10 Uhr, Figurenhof der Jesuitenkirche

● Gang zum Friedenskreuz am Karfreitag

Die Stiftung Friedenskreuz lädt – wegen der widrigen Umstände – dazu ein, am Karfreitag allein oder mit Partner, soweit dann zulässig, den Kreuzweggang zu gehen. Ab Karfreitag Morgen werden in der Kirche die Texte der Stationen zum Mitnehmen ausliegen, so dass jede und jeder den Weg auch betend gehen kann. Am Kreuz selbst dürfen Sie gerne ein, etwa selbst gebasteltes, Kreuz ablegen – als Zeichen, dass wir dennoch miteinander verbunden sind.

Für die Stiftung Friedenskreuz: GEORG GRÄDLER

Semesterpraktikant in der Stadtkirche

Mein Name ist Nibischan Raveendran. Ich bin Student an der katholischen Hochschule Freiburg und studiere dort angewandte Theologie und soziale Arbeit. Im Zuge meines Studiums bin ich hier im wunderschönen Heidelberg angekommen und freue mich auf neue Erfahrungen. Neben meiner Arbeit in der Stadtkirche mit meiner Mentorin Edeltraud Kohlmann-Lier, bin ich im Krankenhaus St. Vincentius in der Palliativstation. Ich freue mich, eine Brücke zwischen der Stadtkirche Heidelberg und der Palliativstation zu sein.



Foto: privat

Mein Ziel ist es, beide Bereiche miteinander zu verbinden und Perspektiven der pastoralen Mitarbeiter*innen kennenzulernen. Natürlich ist es aufgrund der aktuellen Lage nicht einfach, neue Menschen und deren Persönlichkeiten kennenzulernen, dennoch bin ich guter Dinge, die ein oder andere Person kennenzulernen und meinen Wissenstand über Gott und die Welt zu erweitern.

Bei Fragen zu mir oder meiner Arbeit stehe ich unter NIBISCHAN.RAVEENDRAN@KATH-HD.DE zur Verfügung. Auf eine spannende Zeit!

● Beratungsgespräche des Erzbischöflichen Offiziats

Das Erzbischöfliche Offiziat bietet wieder Beratungsgespräche an für Menschen, welche die kirchenrechtliche Gültigkeit einer gescheiterten Ehe überprüfen lassen möchten: am 27. April und 16. Juni, jeweils ab 10.30 Uhr im Pfarramt Hl. Geist, Merianstraße 2.

Dazu ist unbedingt eine Terminvereinbarung erforderlich unter der Telefonnummer 0761/38927611; unter dieser Nummer sind auch Rückfragen möglich. Darüber hinaus können auch zu anderen Zeiten Gesprächstermine direkt am Offiziat in Freiburg vereinbart werden.

● Ökumenischer Familienkreuzweg in der Karwoche

Da gemeinsame Prozessionen weiterhin schwierig sind, plant ein ökumenisches Team einen zeitlich unabhängigen Kreuzweg für Familien in der Karwoche. Es wird ein mit digitalen Hinweisen und Rätseln gespickter Stationenweg sein, der in verschiedenen Stadtteilen wie Kirchheim und Handschuhsheim zu selbst gewählten Zeiten für Familien begehbar ist. Genauere Informationen werden ab Montag der Karwoche an den Startpunkten St. Peter-Kirche Kirchheim und St. Vitus-Kirche Handschuhsheim ausliegen und in den Pfarrbüros erfragbar sein.

Wir freuen uns über jedes Kind und jede Familie, die Jesu Spuren folgen möchten und eigene Spuren auf dem Weg zu hinterlassen bereit sind.

Für das Vorbereitungsteam: CLAUD HERTING



Zum Beispiel: Ein Quiz

Im letzten Pfarrbrief hatten wir die digitale Gruppenstunde der Minis aus Eppelheim und das Tool Mentimeter vorgestellt. Heute widmen wir uns einer Idee des Jugendpastoralen Teams Rhein-Neckar und nehmen ein weiteres digitales Werkzeug in den Blick.

Viele sitzen derzeit täglich vor ihrem Computer, Tablet oder Laptop und lernen oder arbeiten. Warum diesen Ort nicht einmal für ein gemeinsames Spiel nutzen? Die Rede ist jedoch nicht von Computerspielen, sondern von einem Quiz. Bereits mehrfach hat das Jugendpastorale Team Rhein-Neckar ein „Digitales Pubquiz“ veranstaltet. Bis zu 70 Quizbegeisterte haben sich in die jeweilige „Quiz-Videokonferenz“ eingeloggt, um in Gruppen ihr Wissen zu testen. Film und Fernsehen kamen genauso vor wie die Kategorien, Politik und Gesellschaft oder unnützes Halbwissen. Da die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Bereich der Jugendarbeit und Ministrant*innen kamen, durften auch Fragen zu Kirche, Glaube und Religion sowie mit regionalem Bezug – wie beispielsweise zur 72-Stunden-Aktion – nicht fehlen. Besonders schwierig war für manche das Erkennen von rückwärts abgespielter Musik. Die Vorbereitung des Quizes nimmt ein wenig Zeit in Anspruch, aber wenn diese erledigt ist, kann das Format leicht wiederholt werden. Auch die Einteilung der Gruppen zu Beginn kostet etwas Zeit. Wichtig bei der Durchführung ist ein Moderatorenteam: Eine Person moderiert, blendet die Fragen ein und liest sie vor. Die andere sichtet die Antworten, die die Gruppen per Chat einliefern, und dokumentiert die Ergebnisse. Dabei ging es nicht nur ums Gewinnen. So konnten sich selbst während des Lockdowns mehrere Freunde miteinander treffen und noch weitere nette Leute kennenlernen. „Alle waren mit viel Spaß dabei. Die Ablenkung in der aktuellen Zeit ist gelungen“, resümieren Carina Gottwald und Lucas Keßler vom Jugendpastoralen Team Rhein-Neckar.



Collage: Andrea Becker

Padlet

Padlet ist eine digitale Pinnwand. Das Tool bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, Dinge miteinander zu teilen. Auf der Pinnwand können Bilder, Texte oder Dateien hinzugefügt. Ferner können Karten und eigene Zeichnungen gepostet werden. Der Vorteil ist, dass alle am gleichen Dokument arbeiten. Das erleichtert das Zusammenarbeiten. Die Beteiligten benötigen nur den Link, der automatisch bei der Erstellung eines neuen Padlets (Pinnwand) generiert wird. Darüber sind die Inhalte und Posts in Echtzeit für jede und jeden sichtbar. Das Tool selbst bietet eine Reihe an Vorlagen. Sie entscheiden darüber, wie die Inhalte und Kommentare (POST) angeordnet werden. Die Posts können in Spalten, Listen, Tabellen oder unsortiert angezeigt werden. Die Posts können beliebig hin- und her verschoben. Selbst das Übertragen von Inhalten auf andere Pinnwände (PADLETS) ist möglich. Das Design ist jedoch nicht in Stein gemeißelt. Die Vorlagen können ausgetauscht werden. In den Vorlagen gibt es auch die Möglichkeit, das Padlet als Zeitstrahl zu erstellen und für reine Unterhaltungen (CHATS) zu nutzen. Das Design ist ebenfalls frei wählbar. So wird das Padlet zu einer ganz individuellen Pinnwand. Anmelden kann man sich beispielsweise mit einer E-Mail-Adresse auf <https://padlet.com/>. In der kostenlosen Version sind drei Padlets enthalten. Insgesamt handelt es sich um ein unkompliziertes Tool, bei dem vieles selbsterklärend ist. Einmal getestet, kann man problemlos damit arbeiten.

ANDREA BECKER

Eine detaillierte Beschreibung lässt sich im Download-Bereich der Engagementförderung auf der Website der Stadtkirche herunterladen. Viel Spaß beim Ausprobieren.

WWW.STADTKIRCHE-HEIDELBERG.DE/ENGAGEMENT

CITYPASTORAL aktuell

- **„Weniger ist mehr“ – Meditative Kurzgottesdienste**

Ausgehend vom Hungertuch der MISEREOR Fastenaktion und dem begleitenden Motto „Du stellst meine Füße auf weiten Raum – die Kraft des Wandels“, lädt die Citypastoral zu kurzen Impulsgottesdiensten ein: jeden Mittwoch um 18 Uhr in der Jesuitenkirche.

- **Offenes Ohr – Gesprächsangebot der City-Pastoral**

Wir sind wieder da. Wenn Du einfach jemanden zum Reden suchst: Mittwochs von 15 bis 18 Uhr im „Blickwinkel“, den Räumlichkeiten des Citypastoral gegenüber der Jesuitenkirche.

- **Offene Trauergruppe:** 1. März, 18 Uhr im Gemeindesaal

Information & Kontakt bei Pastoralreferentin Mirjam Umhauer, Vikar Christian M. Hess oder im Pfarrbüro der Jesuitenkirche.

Pfarrgemeinderat gibt grünes Licht für Tobias Waibel

Als Interessent für den Dienst als Ständiger Diakon stellte sich Tobias Waibel aus Wieblingen dem Pfarrgemeinderat am 27. Januar vor. Waibel ist Mitglied des Wieblinger Gemeindeteams, Gymnasiallehrer, verheiratet und Vater einer kleinen Tochter. Er möchte den Weg zum Diakonats einschlagen, weil er zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Religionslehrer mehr pastoral tätig werden möchte. Dies kann er sich zum Beispiel im Bereich Schule und Schulpastoral vorstellen.

Die Möglichkeit des Dienstes von (verheirateten) Männern als Ständige Diakone wurde durch das Zweite Vatikanische Konzil wiederbelebt. Diesen Dienst stellten Diakon Michael Barth-Rabbel, Leiter des Diakonatskreises der Region, und Pfarrer Johannes Brandt dem Pfarrgemeinderat kurz vor.

Vor Beginn der dreijährigen Ausbildungsphase, die ebenfalls nebenberuflich abends oder an Wochenenden stattfindet, ist es vorgesehen, dass PGR und Gemeindeteam informiert werden und ihrerseits die Zustimmung zur Ausbildung geben.

Nach kurzer Beratung nimmt der PGR mit den besten Wünschen für Tobias Waibel zustimmend zur Kenntnis, dass er die Ausbildung zum ständigen Diakon beginnt.



Foto: Petra Stehle

Tobias Waibel (r.) mit Dr. Daniela Seehaus und Dr. Friedrich Heinenmann aus dem Pfarrgemeinderat anlässlich einer Podiumsdiskussion im Herbst 2020 in der Wieblinger Kirche.



7.3.21 | 18.30 Uhr | Dritter Fastensonntag

Werke von Joseph Gabriel Rheinberger sowie Gregorianischer Choral | Frauenschola

28.3.21 | 18.30 Uhr | Palmsonntag

Werke von Melchior Franck, Johann Sebastian Bach, Christoph Willibald Gluck u.a. | Kantorenensemble

Konzerte

Ob und in welcher Form die folgenden Konzerte stattfinden können, hängt von den aktuellen Corona-Regelungen ab. Bitte informieren Sie sich über die Homepage der Kirchenmusik an der Jesuitenkirche: WWW.KIRCHENMUSIK-JESUITENKIRCHE.DE

Sa, 20.03.21 | 19 Uhr | Jesuitenkirche Heidelberg

Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion

50 Jahre Cappella Palatina Heidelberg

Marie Luise Werneburg, Sopran | Franz Vitzthum, Altus Sebastian Hübner, Tenor | Jens Hamann, Bariton
Barockorchester L'arpa festante | Cappella Palatina Heidelberg
Leitung: Markus Uhl

Eintritt: Mittelschiff vorne € 29/26, Mittelschiff hinten € 24/21, Seitenschiff Sichtplatz € 17/15, Seitenschiff Hörplatz € 10/7.

Kartenbestellung über karten@bezirkskantorat-heidelberg.de
Bitte geben Sie bei der Bestellung Ihre Kontaktdaten (Adresse und Telefonnummer) an.

Konzert auch als Livestream; Informationen über www.kirchenmusik-jesuitenkirche.de

Im Rahmen der Konzertreihe zu ihrem 50-jährigen Jubiläum präsentiert die Cappella Palatina Heidelberg unter der Leitung von Markus Uhl Johann Sebastian Bachs „Johannes-Passion“. Dank Ihrer Wiederbelebung durch Robert Schumann zählt sie heute zu den bedeutendsten und meistgespielten Passionsoratorien der Musikgeschichte. Der Reiz der sogenannten „kleinen“ Passion Bachs steckt im Detail. Innig gestaltete Rezitative stehen den affektgeladenen Chören gegenüber, stimmungsvoll gestaltete Arien präsentieren den Farbenreichtum der barocken Instrumentation und die Choräle zeugen mit ihrer eindringlich musikalischen Textausdeutung nicht zuletzt von der differenzierten Kompositionskunst des frischgebackenen Leipziger Thomaskantors. Das traditionsreiche Barockorchester L'arpa festante und vier ausgezeichnete Solistinnen und Solisten garantieren musikalischen Hörgenuss vom Feinsten.

Fr, 26.03.21 | 19.30 Uhr | Jesuitenkirche Heidelberg

Pergolesi: Stabat Mater

Nicola Porpora »Salve Regina G-Dur«, Leonardo Leo »Beatus vir qui timet«, Giovanni Battista Pergolesi »Stabat Mater«
Sandrine Piau, Sopran | Christopher Lowrey, Countertenor
Barockorchester Les Talens Lyriques

Leitung: Christophe Rousset

Eintritt: € 79 | € 59 | € 39 | € 19, Karten über www.heidelberg-fruehling.de

Mi, 31.03.21 | 20.30 Uhr | Jesuitenkirche Heidelberg

... selig sind ...

»Kosmos Jörg Widmann«

Mark Andre »...selig sind...« für Klarinette und Elektronik
Jörg Widmann, Klarinette & Einführung
SWR Experimentalstudio, Live-elektronische Realisation
Michael Acker, Klangregie

Eintritt: € 25, Karten über www.heidelberg-fruehling.de

Aus den Gemeinden

Philipp Neri

Heilig Geist (Jesuitenkirche)

● Eine-Welt-Kreis: „Solibrot in Heidelberg“

In der Fastenzeit möchte der Eine-Welt-Kreis die Menschen wieder in unseren Fokus stellen, denen es gerade in der Pandemiezeit immer schlechter geht, deren Umwelt immer weiter zerstört wird - aktuell nahezu unbemerkt, weil wir mit unserer eigenen Situation in der Pandemie beschäftigt sind.

Wir möchten eine Solidaritätsaktion starten: „Solibrot in Heidelberg/Altstadt“

Wir bieten am 21. und 28. März nach dem 11 Uhr-Gottesdienst Brotbackmischungen an mit Mehlsorten der Bäckerei Göbes. Selbst ein Brot zu backen ist ein ganz besonderes Erlebnis. Der Hintergedanke dabei ist, für jedes Brot, das wir in der Fastenzeit anschneiden, einen Solidarbeitrag zu spenden, für die, die nicht so einfach ein Brot kaufen können.

Wer nicht selbst backen möchte, dem bieten wir eine digitale Spendenbox an; mehr Informationen dazu auf unserer Website: WWW.EWK-HD.COM

Den 11 Uhr-Gottesdienst am 21. März, dem MISEREOR-Sonntag, gestalten wir thematisch zum neuen Hungertuch.

Am Palmsonntag, 28. März, verkaufen wir nach dem 11 Uhr-Gottesdienst gebackene Osterlämmer.

Die Erlöse der Aktionen gehen an das Waldgärtenprojekt in Haiti. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

● „Atempause“ – Besinnliche Abendgottesdienste

Beten – Singen – Schweigen – Austausch. Das ist das Programm der „Atempause“, zu der die Familienkreise und das Gemeindegemeinschaftsteam einmal im Monat einladen: wieder am 12. März um 19 Uhr im Chorraum der Jesuitenkirche (Eingang über die Schulgasse am Turm der Kirche).

● Vorstellung der Erstkommunionkinder

Wir freuen uns, am 7. März die diesjährigen Erstkommunionkinder im Gottesdienst begrüßen zu dürfen.

● Kindergottesdienst zum Weltgebetstag

Am 14. März laden wir zum ökumenischen Kindergottesdienst mit Bibelgespräch für Erwachsene ein, um miteinander das exotische Land Vanuatu zu erkunden.

Da es noch unklar ist, ob und unter welchen Bedingungen wir den Kindergottesdienst feiern können, planen wir sehr flexibel: Sollte eine Präsenzveranstaltung möglich sein, findet diese um 11 Uhr in der Kirche St. Michael statt; wenn möglich mit anschließendem Mittagessen im Markushaus oder mit einem Überraschungspaket für jedes Kind.

Sollte keine Präsenzveranstaltung möglich sein, werden wir zur gleichen Zeit eine Webex-Veranstaltung abhalten und den Kinder sowohl ein Kreativ-Paket als auch ein Überraschungspaket zukommen lassen. Bitte melden Sie ihre Kinder unter der E-Mail-Adresse: BEATRIX.CUNNINGHAM@T-ONLINE.DE an.

● Wir feiern Bachs 336. Geburtstag

Am Sonntag, 21. März, würden 336 Kerzen auf Johann Sebastian Bachs Geburtstagskuchen brennen. Anstelle von Kuchen wird es um 11 Uhr in St. Bonifatius musikalische Genüsse geben. Freuen Sie sich auf Musik für Violine und Orgel des Geburtstagskindes Bach, gespielt von Wolfgang Grosch, Violine, und Matthias Hartmann, Orgel.

● Verkauf von fair gehandelten Waren

Am MISEREOR-Sonntag, 21. März, werden nach dem Gottesdienst Tütchen angeboten. Sie enthalten leckere – fair gehandelte – Zutaten für Ihr Ostermenü oder auch so zum Genießen, zum Backen und Kochen mit leckeren Rezepten.

● Palmbuschen schmücken

Vor dem Gottesdienst am Palmsonntag, 28. März, haben die Kinder ab 10.30 Uhr die Möglichkeit, ihren eigenen Palmbuschen vor der Kirche zu schmücken.

Eppelheimer Gemeinde feiert ihren Patron

Nicht in der Josephskirche, die der Gemeinde ihren Namen gab, sondern in der Christkönigkirche wird am 19. März um 18 Uhr mit einem Gottesdienst das Hochfest des heiligen Josef gefeiert.

In der Taufkapelle der heutigen Pfarrkirche erinnert der Josefszyklus von Emil Wachter an den Pfarrpatron. Ein Motiv der drei Betontafeln, die der Künstler Anfang der 1990er Jahre geschaffen hat, zeigt das Titelbild dieser Ausgabe von **überbrücken**.

Nach dem 2. Weltkrieg waren viele Heimatvertriebene nach Eppelheim gekommen, so dass die Josephskirche zu klein geworden war. Mit der Christkönigkirche bekamen Eppelheims Katholiken vor 60 Jahren eine große und neue Kirche. Am Christkönigsfest 1961, damals noch am letzten Sonntag im Oktober begangen, wurde die neue Pfarrkirche geweiht und erhielt den Namen Jesus Christus Rex (Christkönig).



Foto: Peter Wegener

St. Bartholomäus (Wieblingen)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist vom 8.-12. März zu den verlässlichen Zeiten am Dienstag und Donnerstag von 10-12 Uhr geöffnet.

● Verkauf von Eine-Welt-Waren

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Gabi und Thomas Mühl (Maaßstr. 2-3, ☎ 833625, TMUEHL@GMX.DE). Die bestellten Waren können abgeholt oder nach Hause gebracht werden.

● Aus unserer Gemeinde verstarben:

Waltraud Lörch (91 Jahre), Ilse Benz (92 Jahre), Friedwald Stern (82 Jahre), Getrud Münch (81 Jahre), Emilia Szczepaniak (83 Jahre), Wolfgang Hemmerich (75 Jahre).

● Termine und Kontakte

Nachbarschaftshilfe: ☎ 4352-650 | Bürozeiten: Montag und Donnerstag 10-11 Uhr

Ministranten Kontakt: Andrea Stehle und Christoph Nachbar, ☎ 839051, MINIS.WIEBLINGEN@GMX.DE

Pfadfinder/DPSG Kontakt: Lida Fieber, Frederic Zartmann, Benjamin Yildiz; VORSTAND@DPSG-WIEBLINGEN.DE

Kolpingfamilie Kontakt: Rosel Spranz, ☎ 831889 Termin: 19. März, 18 Uhr: Eucharistiefeier zum Fest des Hl. Joseph, dem Patron des Kolpingwerkes; die Mitglieder der Kolpingfamilie mögen bitte die Plätze im vorderen rechten Bereich der Pfarrkirche einnehmen.

Bildungswerk Kontakt: Werner Hansen, ☎ 834173, HANSEN.WERNER@GMX.DE

Kath. Männerverein Kontakt: Werner Baumann, ☎ 834369

kfd Kontakt: Ellen Krause, ☎ 840203

Chor Cantamus Kontakt: Petra Stehle, ☎ 831613, CANTAMUS@WEB.DE

St. Johannes (Rohrbach)

● Kreuzweg der kfd-Frauen auf den Letzenberg

Leider muss der Kreuzweg auch in diesem Jahr ausfallen. Wie im vergangenen Jahr wollen wir die Texte wieder Zuhause am Mittwoch, 24. März, um 15 Uhr lesen. Wenn Sie einen Text zugeschickt haben möchten, melden Sie sich bitte bei Karin Tenschert. Mail: K.TENSCHERT@T-ONLINE.DE

● Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet

Berta Merklinger (81 Jahre), Anna Braun (88 Jahre), Josef Huber (80 Jahre), Albert Link (86 Jahre).

St. Joseph (Eppelheim)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist in der Woche vom 8.-12. März zu den verlässlichen Öffnungszeiten am Montag von 10-12 Uhr und am Mittwochnachmittag von 15-17 Uhr geöffnet.

● Weltgebetsstag in Eppelheim

Das Vorbereitungsteam lädt Interessierte herzlich ein bei der Vorbereitung zum WGT 2021 mitzumachen! Bei Interesse bitte melden bei: Elisabeth Klett (0160/8526360, E-Mail: lis.klett@web.de, Tel.: 06221/ 18 70 323 (AB)). Der Weltgebetsstag wird am 5. März um 19 Uhr in der evangelischen Pauluskirche begangen.

● Fastenzeit – „Leben will leben“

Die Fastenzeit verbindet man mit freiwilligem Verzicht, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Nach einem Jahr Pandemie, in dem man nicht die Wahl hatte und auf manch Liebgewonnenes verzichten musste, macht dies vielen zu schaffen. In wöchentlichen Impulsen möchten wir, Claudia Scherer und Judith Schmitt-Helfferich, einmal die Perspektive wechseln und von „hinten her“, also von Ostern schauen. Denn an Ostern feiern Christen, dass das Leben über den Tod gesiegt hat. Und so machen wir uns gemeinsam auf die Suche, wie es bei aller Reduktion gelingen kann, ein wenig lebendiger zu werden. Herzliche Einladung, sich an den Sonntagen (28. Februar, 7., 14., 21 und 28. März) um 19.15 Uhr für 20 bis 30 Minuten per Zoom einzuklinken. Den benötigten Zoom-Link erfragen Sie bitte per Mail: JUDITH.SCHMITT-HELFFERICH@KATH-HD.DE

● Pasquarellas Perlen – Geschichten für Kinder

Die Raupe Pasquarella ist eine Geschichtenerzähler-Raupe. Was das ist, ist ganz einfach erklärt: Die Raupe besteht aus sieben bunten Perlen. Zu jeder der Perle gehört eine Geschichte von Jesus. Es gibt fröhliche, traurige und nachdenkliche Geschichten. Ab dem 28. Februar „wohnt“ Pasquarella in der Taufkapelle der Christkönigkirche. Jeden Sonntag, an Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern finden Familien mit Kindern im Kindergartenalter neben einer neuen Geschichte und einem Ausmalbild, dort auch eine bunte Perle, um nach und nach eine kleine Pasquarella-Raupe für zu Hause zu basteln. Pasquarella freut sich über alle Kinder, die sie in der Taufkapelle besuchen kommen.

● Kreuzverhüllung

In Zeiten der Einsamkeit ist es wichtig zu sehen, dass jede und jeder zwar allein, doch in unserer Gemeinschaft bleibt. Die Idee der Kreuzverhüllung 2021 nimmt die Gedanken und Worte jedes Einzelnen zu dieser besonderen Zeit auf. Gemeinsam gestalten wir aus vielen Worten ein Fastentuch. Wir laden Sie ein: Komprimieren Sie Ihre Gedanken zu Ihrer persönlichen Wahrnehmung in EIN WORT oder EINEN SATZ. Bitte nehmen Sie ein rechteckiges, leichtes Stück Stoff bis maximal 80 x 80 cm: Kissenbezug, Zierdeckchen, Spitzenstoff, Gardine...Bringen Sie Ihr Wort darauf: schreiben, sticken, applizieren, stempeln, drucken oder als Lochstickerei, mit Bordüren... Ihr Werk geben Sie bis zum 3. März ab: Im Pfarrbüro, im Gemeindehaus oder bei Nicole Wessels, Humboldtstr. 9. Die Tücher werden zu einem Ganzen zusammengefügt und verhüllen das Triumphkreuz der Christkönigkirche.

Bei Fragen oder Bedarf an Material wenden Sie sich bitte an Nicole Wessels 0170-1603327.



Foto: privat

● **Ergebnis der Sternsingeraktion**

Das Ergebnis der Sternsingeraktion beträgt 15.220 Euro. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches „Vergelt’s Gott“. Durch Ihre Spende sind Sie zum Segen für andere geworden.

● **Das Sakrament der Taufe hat empfangen:** Jannis Bowe.

● **Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:** Sebastian u. Sarah Huschka, geb. Geier.

● **Aus unserer Gemeinde verstarben:**

Walter Hälbig (80 Jahre), Maria Heid (90 Jahre), Walter Gundt (85 Jahre), Werner Kohler (90 Jahre), Brigitte Fießler (79 Jahre), Maria Ehrhard (90 Jahre).

● **Termine und Kontakte**

Nachbarschaftshilfe ☎ 4332335

Ministranten Kontakt: Leopold Hege, MINISTRANTEN-EPPELHEIM@GMX.DE

kfd Kontakt: Ulrike Geisser, ☎ 0162/1917902
GEISSER.ULRIKE@GMAIL.COM

Senioren Kontakt: Lieselotte Borho, ☎ 762852

Kinderchor „Klangkörperchen“ Kontakt: Ulrike Blumröder, ☎ 766301, Judith Schmitt-Helfferich, ☎ 4352-511

St. Marien (Pfaffengrund)

● **Misereorsonntag am 21. März**

Am 21. März feiert die Kirche den Misereorsonntag. Leider können wir aufgrund der Pandemie unsere Veranstaltung im Gemeindehaus nicht wie gewohnt durchführen. Wir bedauern es sehr, denn die Menschen, die wir bisher in Ghana und Indien unterstützt haben, sind gerade in der Pandemie noch mehr auf unsere Hilfe angewiesen als bisher.

An der Fotowand in der Kirche können Sie sich überzeugen, welche große Wirkung unsere bescheidenen Gaben für die Bedürftigen in Ghana und Indien haben.

Der Missionsausschuss würde auch 2021 unsere Partner in Ghana und Indien gerne wie gewohnt unterstützen, aber dafür sind wir wie immer auf die Hilfe aus der Gemeinde angewiesen. Daher würde sich der Ausschuss sehr über weitere kleine und größere Spenden freuen, damit wir die Projekte auch in diesem Jahr fördern können.

Sie können bar im Pfarrbüro oder durch Überweisung auf das Missionskonto der Gemeinde spenden. (IBAN: DE48 6725 0020 0000 6115 06 – Überweisungsträger finden Sie in der Kirche) Eine Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt.

Für den Missionsausschuss: Urte Jünger

● **Verkauf von fair gehandelten Waren**

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist weiterhin leider kein regelmäßiger Verkauf von fair gehandelten Waren vor oder nach den Gottesdiensten möglich.

Wir bieten stattdessen einen Lieferservice an und freuen uns über jede Bestellung, da alle Überschüsse und Spenden für die Missionsprojekte der Gemeinde verwendet werden.

Bitte melden Sie sich bei Bedarf bei Familie Jünger (☎ 707160 oder URTE.JUENGER@WEB.DE).

● **Aus unserer Gemeinde verstarben:**

Ingeborg Nittel (86 Jahre), Eduard Freudensprung (87 Jahre), Irene Kraus (85 Jahre), Kunigunde Schmidt (91 Jahre)

● **Kontakte**

Ministranten Kontakt: Lara Michel, LEITERRUNDE%ST-MARIEN@GMX.DE

Kirchenchor Kontakt: Rüdiger Teichgräber, ☎ 7254784

Projektchor „Klein ganz Groß“ Leitung: Kimmo Stohner, Kontakt: Cornelia Rehm, ☎ 73 78 18

St. Laurentius (Ziegelhausen)

● **Fasching in der Tüte**

Auch wenn die Parties ausgefallen sind, mussten die Ziegelhäuser Kinder doch nicht ganz ohne Fasching auskommen: das Kinderfaschings-team und weitere Gruppierungen verteilten an die Kinder „Fasching in der Tüte“. So konnten die Kinder mit Abstand Fasching feiern.



Foto: privat

● **Rotes Band durch die Fastenzeit**

Ein rotes Band kennzeichnet in der Fastenzeit Aktivitäten und Initiativen in der Gemeinde.

Dieses Band wird über den Aufgang zur Pfarrkirche über den Vorplatz bis in die Kirche ausgelegt, daran werden bis Karfreitag täglich neue Schlagwörter zur österlichen Bußzeit angebracht.

Am Seiteneingang zum Gemeindehaus werden zu den Fastensonntagen Szenen aus dem Leben Jesu dargestellt und in der Woche vor Ostern können in der Pfarrkirche anhand kleinen Ostergärtchen die Ereignisse in Jerusalem vor nahezu 2000 Jahren nachvollzogen werden.

● **Kontakte**

TeresaChor: INFO@BIMU.ORG

Pfadfinderstamm: VORSTAND@PFADFINDER-ZIEGELHAUSEN.DE

Diebold seit 75 Jahren Organist

Seinen 90. Geburtstag hat Bernhard Diebold im vergangenen Herbst gefeiert, jetzt steht ein weiteres Jubiläum im Kalender: Diebold versieht seit einem Dreivierteljahrhundert den Organistendienst, davon 65 Jahre in der Gemeinde St. Peter in Kirchheim. Als er 1956 nach Kirchheim kam, übernahm er neben dem Dienst an der Orgel auch die Leitung verschiedener kirchlicher und nichtkirchlicher Chöre. Im Gottesdienst am 14. März um 11 Uhr begeht die Gemeinde St. Peter dieses seltene Jubiläum.



Foto: Werner Popanda

St. Paul (Boxberg/Emmertsgrund)

● Tag der Ewigen Anbetung

Dieses Jahr findet der Tag der Ewigen Anbetung am Samstag, 6. März, ab 14 Uhr statt. Vor der Vorabendmesse um 18 Uhr beschließen wir die Anbetungsstunden mit dem Eucharistischen Segen um 17.45 Uhr.

● Kreuzweg-Andachten am Sonntagabend

An den Sonntagabenden der Fastenzeit beten wir wieder traditionell den Kreuzweg, Treffpunkt um 18 Uhr Pfarrkirche.

● Palmsonntag: Bitte Palmzweig mitbringen

Zur Weihe der Palmzweige am 28. März bringen Sie bitte selbst einen Palmzweig oder grünen Zweig mit; dieses Jahr werden wir keine Zweige richten. Wir bitten dafür um Verständnis.

● Fastenzeit: Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit

Zum Bußgottesdienst am 12. März um 18 Uhr laden wir herzlich ein. Bitte beachten Sie auch die Möglichkeit zur Beichte jeweils samstags vor der Vorabendmesse. Darüber hinaus können Sie über das Pfarrbüro oder direkt mit einem der Priester einen Beichttermin vereinbaren.



Fotos: privat

Neues Gemeindeteam in St. Peter

Im Herbst letzten Jahres hat das Gemeindeteam die Arbeit aufgenommen. Dem Team gehören an: Christina Appelhans, Stephanie Geiger, Jan Gil, Margarete Maxelon, Bertram Swonke, Claudia Stausberg. Begleitet wird das Team von Pastoralreferent Claus Herting.

Weitere engagierte Gemeindemitglieder haben sich bereit erklärt, projektbezogen zu helfen. Dennoch sind wir immer auf der Suche nach weiteren Mitstreitern. Sollten Sie Interesse haben, freuen wir uns über die Kontaktaufnahme.

Das Gemeindeteam ist im Pfarrgemeinde- und Dekanatsrat durch Stephanie Geiger und Jan Gil vertreten.

KONTAKT GEMEINDETEAM@ST.PETER-HD-KIRCHHEIM.DE

Darüber hinaus gibt es ein Team zur Betreuung der Kirche, des Gemeindehauses und anderer Immobilien unter der Leitung von Georg Grädler und Kai Albrecht.

KONTAKT GEBAEUDEBEAUFTRAGUNG-KIRCHHEIM@KATH-HD.DE

St. Peter (Kirchheim)

● Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Am 18. und 19. März ist das Pfarrbüro geschlossen. In der Zeit vom 29. März bis 2. April gelten die verlässlichen Öffnungszeiten: Montag 16-18 Uhr und Mittwoch 10-12 Uhr.

● Dank an Kirchenchor-Mitglieder

Der Kirchenchor möchte sich bei allen aktiven und fördernden Mitgliedern bedanken, die den Jahresbeitrag auf freiwilliger Basis bezahlt haben. Wir alle hoffen, dass es bald wieder Gelegenheiten gibt, beieinander zu sein.

● Sternsinger Aktion

Es ist erfreulich, dass die diesjährige Sternsinger-Aktion den beachtlichen Erlös von 2.500 Euro erbrachte, obwohl die Sternsinger dieses Jahr nicht von Haus zu Haus gehen konnten. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern sowie all jenen, die bei den beiden Sternsinger-Stationen geholfen haben.

● Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet:

Alfred Steiner (68 Jahre), Lydia Hering (90 Jahre), Martin Wilhelm (66 Jahre), Gisela Erdei (95 Jahre), Emilia Kessler (85 Jahre).

● **Ökumenische Nachbarschaftshilfe:** Öffnungszeit montags 8.30-10 Uhr, Pfarrhaus, Lochheimer Str. 39, ☎ 4352-492 oder 0151-27195647

St. Raphael | St. Vitus

● Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Am Montag, 8. und 15. März, gelten im Pfarrbüro St. Raphael die verlässlichen Öffnungszeiten, 10 bis 12 Uhr. Das Pfarrbüro St. Vitus ist am Dienstag, 9./23. März, das Pfarrbüro St. Raphael am Freitag, 19. März, geschlossen.

● Große Spendenbereitschaft für die Sternsinger

Die Enttäuschung war bei Kinder und Jugendlichen groß, sie durften in diesem Jahr keine Hausbesuche machen und den Segen in die Häuser bringen. Das hielt die Verantwortlichen Cornelius Reinelt und Thomas Jung nicht ab, mehr als 1.000 Segenstüchchen vorzubereiten, die ab Weihnachten in den Kirchen zum Mitnehmen bereitlagen. Darin auch ein Spendenaufruf mit Bankverbindung. Viele Überweisungen gingen ein, der Spendenstand zum Redaktionsschluss: 11.246 Euro. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Spendern und Verantwortlichen vor Ort, die das Kindermissionswerk weltweit unterstützen.

● „Click und collect“ auch in der Bücherei

Leider muss unsere Bücherei, die KÖB, während des Lockdowns weiterhin geschlossen bleiben. Aber wir können Ihnen unseren „Click und collect“-Service anbieten, bei dem Sie Lesestoff für sich oder Ihre Kinder vorbestellen und danach zu einem vereinbarten Termin abholen können.

Unter dem nachfolgenden Link lässt es sich bequem von zu Hause aus in unserem Katalog stöbern: <https://www.eopac.net/vitus-handschuhsheim> (oder auch über die Handy-App: „BibKat“)

Dort können Sie Ihre Bücherwünsche in einer Merkliste speichern und uns diese Liste dann per E-Mail zusenden. Gerne richten wir Ihnen Ihre Wunschbücher zum kontaktlosen Abholen. Einen Abholtermin vereinbaren wir mit Ihnen individuell. Wenn Sie dieses Angebot nutzen möchten, senden Sie uns bitte Ihre Bücherwünsche an folgende E-Mail-Adresse: koeb.se-nord@kath-hd.de oder Sie kontaktieren uns telefonisch: 06221 - 400927 (erreichbar Montag - Donnerstag zwischen 17 - 18 Uhr) Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot nutzen und sich bei uns melden!

Dieses Angebot richtet sich im Übrigen an alle Menschen, die in dieser schwierigen Zeit gerne etwas zu Lesen hätten - es ist nicht erforderlich, dass sie bereits Leser/in bei uns sind!

● Frühstück im Winter für Bedürftige

Auch St. Vitus und St. Raphael beteiligen sich wieder an der ökumenischen Aktion „Frühstück im Winter“ der Heidelberger Kirchengemeinden. Corona-bedingt ist in diesem Jahr alles anders. Die Gäste können nicht in den Gemeindehäusern bewirtet werden. Die Helfer werden Frühstückstüten „to go“ vorbereiten, gefüllt mit allem, was zu einem guten und gesunden Frühstück gehört. Selbstverständlich werden auch warme Getränke angeboten. Zwischen 8 und 10 Uhr können die Frühstückstüten von Bedürftigen am Eingang der Gemeindehäuser abgeholt werden. Wer bei der Frühstückswoche in St. Vitus mitarbeiten möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Gerne können Sie diese Aktion mit einer Geldspende unterstützen, die Sie in einem der Pfarrbüros abgeben oder überweisen können.

Die Termine der Frühstückswoche sind:

St. Raphael: Montag, 1. März bis Sonntag, 7. März

St. Vitus: Sonntag, 14. März bis Samstag, 20. März

● Kinderbibeltage in Handschuhsheim

Seit vielen Jahren finden Mitte März in Handschuhsheim die ökumenischen Kinderbibeltage unter Federführung der Friedensgemeinde statt und erfreuen sich großer Beliebtheit. 2020 mussten sie kurzfristig abgesagt werden aufgrund der allseits bekannten staatlichen Vorgaben. Auch in diesem Frühjahr findet kirchliches Leben weiterhin nur sehr eingeschränkt und unter strengen Auflagen statt, so dass eine verlässliche Planung für Mitte März 2021 kaum möglich ist.

Die Kinderbibeltage leben vom gemeinsamen Singen, Beten, Basteln und Spielen sowohl in Kleingruppen als auch in großer Runde – und dieses gemeinsame Erlebnis lässt sich in einem virtuellen Format wohl eher nicht zufriedenstellend abbilden. Daher hat sich der Vorbereitungskreis entschlossen, den Termin für die nächsten Kinderbibeltage zu verschieben auf die Zeit im Jahr, in der gemeinsame Aktivitäten wieder möglich sind. Wir bleiben am Ball und informieren Sie rechtzeitig.

● Tuchführung mit berühmten Tüchern

Wer hat nicht auch schon vom berühmten Turiner Grabtuch gehört, dem Muschelseidentuch von Manoppello oder von der „göttlichen Fotografie“ der Mutter Gottes von Guadalupe auf dem Umhang eines aztekischen Bauers? Gemein ist diesen drei Reliquien, dass sie als „nicht von Menschenhand gemacht“, also als Acheiropoieton gelten.

KIRCHENMUSIK
ST. RAPHAEL

So. 28. 03. 2021 | 20 Uhr

Orgelkonzert zur Passionszeit

André Raison

Christe eleison - Trio en passacaille

Johann Sebastian Bach

Passacaglia und Fuge in c, BWV 582

O Lamm Gottes unschuldig, BWV 656

O Haupt voll Blut und Wunden, BWV 727

O Mensch, beweine deine Sünde groß, BWV 622

Johann Gottfried Walther

Choralpartita - Jesu meine Freude

An der Ahrend-Orgel : Johannes Yoo

Eintritt frei und Spende erbeten

Bedingt durch die aktuelle Situation kann sich dieses Konzert verschieben.
Näheres unter Mail : st.raphael@kath-hd.de | Tel. 06221/4352420

ST. RAPHAELKIRCHE, WERDERSTRASSE 51, HEIDELBERG-NEUENHEIM

Ein rund einstündiger Vortrag von Detlef Thiel aus dem Gemeindeteam wird Licht ins Dunkel dieser drei Reliquien bringen. Es werden verständlich Zusammenhänge aufgezeigt, auf den jeweiligen historischen Kontext eingegangen und freilich die Besonderheiten der drei Reliquien näher beleuchtet. Dabei werden die Forschungsergebnisse genauso referiert wie mögliche Deutungsmuster angesprochen, so dass jede*r Gläubige sich selbst ein Bild machen kann.

Der Vortrag mit anschließender Diskussion findet statt am: Mittwoch, 31. März, um 18 Uhr im Gemeindehaus St. Vitus. Es sind die zu diesem Zeitpunkt geltenden Abstandsregeln zu beachten. Vorherige Anmeldungen sind nicht nötig.

● **Durch das Sakrament der Taufe in die Kirche aufgenommen werden die Kinder:** Josephine und Artur Weisert.

● **Verstorben und heimgegangen zum Herrn sind:**

Matthias Dittert, 49 Jahre; Alfred Jakob, 78 Jahre; Ursula Schmitt geb. Olenberg, 97 Jahre.

● **Weitere Termine**

Bibelarbeit in der Gemeinde: Bibelkreis für Studierende und junge Akademiker mit Pfr. Mohr: Montag, 15. März, 19 Uhr im Pfarrhaus St. Raphael; Bibelkreis mit Detlef Thiel: Dienstag 2./16. März, jeweils um 19 Uhr im Vitushaus.

Gemeindeteam: Das nächste Treffen ist am Montag, 22. März, um 19.30 Uhr Vitushaus. Bitte beachten Sie die Tagesordnung in den Schaukästen.

SEELSORGETEAM

- **Pfarrer Johannes Brandt**, johannes.brandt@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-401
- **Pfarrer Alexander Czech**, alexander.czech@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-425
- **Pastoralreferentin Monika Attipoe**, monika.attipoe@kath-hd.de
Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/4352-601
- **Andrea Becker (Ehrenamtskoordination)**, andrea.becker@kath-hd.de, Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-514
- **Gemeindereferentin Tanja Becker**, tanja.becker@kath-hd.de, Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4352-673
- **Pastoralreferent Carsten Groß**, carsten.gross@kath-hd.de
Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-501
- **Pastoralreferent Claus Herting**, claus.herting@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-491
- **Koordinator Christian M. Hess**, christian.mario.hess@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-493
- **Gemeindereferentin Kirsten Kemper**, kirsten.kemper@kath-hd.de
Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-543
- **Gemeindereferentin Edeltraud Kohlmann-Lier**, edeltraud.kohlmann-lier@kath-hd.de, Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-403
- **Diakon Andreas Korol**, andreas.korol@kath-hd.de
Buchwaldweg 2, 69126 Heidelberg, 06221/4352-461
- **Diakon Kai-Uwe Kretz** (nebenberuflich), kai-uwe.kretz@kath-hd.de
Lochheimer Str. 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-490
- **Koordinator Dr. Martin Mark**, martin.mark@kath-hd.de
Rudolf-Wild Str. 40, 69214 Eppelheim, 06221/4352-431
- **Pastoralreferentin Dr. Christiane Martin**, christiane.martin@kath-hd.de, Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-551
- **Pfarrer Josef Mohr**, josef.mohr@kath-hd.de
Werderstraße 51, 69120 Heidelberg, 06221/4352-422
- **Koordinator Chinedu Nweke**, chinedu.nweke@kath-hd.de
Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-505
- **Gemeindereferent Stefan Osterwald**, stefan.osterwald@kath-hd.de
Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-481
- **Diakon Ralf Rotter** (nebenberuflich), ralf.rotter@kath-hd.de
Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-480
- **Pastoralreferentin Judith Schmitt-Helfferich**, judith.schmitt-helfferich@kath-hd.de, Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-511
- **Pastoralreferentin Mirjam Umhauer**, mirjam.umhauer@kath-hd.de
Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-405
- **Peter Wegener (Öffentlichkeitsarbeit)**, presse@kath-hd.de
Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4353882
- **Jochen Winter (Flüchtlingsseelsorge)**, jochen.winter@kath-hd.de,
Patrick-Henry-Village, 69126 Heidelberg, 0160/5256511

PFARRGEMEINDERAT (VORSTAND)

- **Dr. Daniela Seehaus (Vorsitzende)**, daniela.seehaus@kath-hd.de
- **Dr. Thomas Rumbach**, thomas.rumbach@kath-hd.de
- **Dr. Werner Bomm**, werner.bomm@kath-hd.de
- **Pfarrer Johannes Brandt**, johannes.brandt@kath-hd.de

IMPRESSUM

Pfarrbrief der Katholischen Stadtkirche Heidelberg • Merianstraße 1, 69117 Heidelberg, 06221-4352400 • V.i.S.d.P. Pfarrer Johannes Brandt
Redaktion: Peter Wegener, Tel.: 06221-4353882, presse@kath-hd.de
Barbara Wolf, barbara.wolf@kath-hd.de
Konzeption: www.bertele-bfg.de • Druck: Neumann Druck, Heidelberg

GOTTESDIENSTORTE

ALTSTADT Jesuitenkirche: Richard-Hauser-Platz | **St. Anna:** Plöck 4 | **Krankenhaus St. Vincentius:** Untere Neckarstr. 1-5 | **St. Anna-Heim / Wilhelm-Frommel-Haus:** Plöck 6 / 45

BAHNSTADT HALT. - Kirche in der Bahnstadt, Galileistr. 25

BERGHEIM St. Albert: Bergheimer Str. 108 | **Ev. Lutherkirche:** Vangerowstr. 3

BOXBERG/EMMERTSGRUND St. Paul: Buchwaldweg 2 | **Ev. Lukasgemeinde:** Boxbergring 101 | **Louise-Ebert-Haus:** Buchwaldweg 15 | **Augustinum:** Jaspersstr. 2

EPPELHEIM Christkönigkirche: Rudolf-Wild-Str. 51 | **Josephskirche:** Christophstr. 2 | **Gemeindehaus St. Franziskus:** Blumenstr. 33 | **Haus Edelberg:** Peter-Böhm-Str. 48 | **Ev. Pauluskirche:** Hauptstr. 56

HANDSCHUHSHEIM St. Vitus: Steubenstr./Pfarrgasse | **Altenheim St. Michael:** Steubenstr. 56 | **Klinik St. Elisabeth:** Max-Reger-Str. 5-7 | **Ev. Friedenskirche:** An der Tiefburg 10, 69121 HD

KIRCHHEIM St. Peter: Lochheimer Str. 41 | **Gemeindehaus St. Georg:** Albert-Fritz-Str. 35 | **Mathilde-Vogt-Haus:** Schwarzwaldstr. 22 | **Arche:** Glatzer Str. 31

NEUENHEIM St. Raphael: Werderstr. 49 | **Ev. Johanneskirche:** Lutherstr. 65 | **+punkt.:** Im Neuenheimer Feld 130.2 | **Chirurgische Klinik / Kopfklinik:** Im Neuenheimer Feld 110 / 420

PFAFFENGRUND St. Marien: Schützenstr. 19 | **AWO Seniorenzentrum:** Kranichweg 51 | **Ev. Auferstehungskirche:** Obere Röd 13

ROHRBACH St. Johannes: Herrenwiesenstr. 12 | **St. Benedikt:** Konstanzer Str. 47 | **Marienkappelle:** Gemeindehaus, Rathausstr. 28 | **Thoraxklinik:** Amalienstr. 5 | **Bethanien-Lindenhof:** Franz-Kruckenbergr. 2 | **Maria-von-Graimberg-Haus:** Max-Joseph-Str. 60 | **Melancthonkirche:** Am Heiligenhaus 16-35

SCHLIERBACH St. Laurentius: Wolfsbrunnensteige 14 | **Gutleuthofkappelle:** Gutleuthofweg | **Orthopädische Klinik:** Schlierbacher Landstr. 200a

SÜDSTADT St. Michael: Kirschgartenstr. 35 | **Bethanienkrankenhaus:** Rohrbacher Str. 149 | **Ev. Markushaus:** Rheinstr. 29/1

WESTSTADT St. Bonifatius: Am Wilhelmsplatz | **St. Josefskrankenhaus:** Landhausstr. 25 | **Ev. Christuskirche:** Zähringerstr. 28

WIEBLINGEN St. Bartholomäus: Wallstraße 27 | **Alte Kirche:** Mannheimer Str. 237 | **ASB Wohnheim:** Mannheimer Str. 280 | **Thadden-Kapelle:** E.v.-Thadden-Schule, Klostergasse 2-4

ZIEGELHAUSEN St. Teresa: Mühlweg 11 | **Peterstal St. Peter:** Wilhelmsfelder Str. 101 | **Abtei Neuburg:** Stiftweg 2 | **Ev. Versöhnungskirche:** Mühlweg 10 | **Parkresidenz am Neckar:** Kleingemünder Str. 6

CARITAS & SOZIALSTATIONEN

Caritasverband Heidelberg e.V.

Turnerstraße 38, 69126 Heidelberg, 06221/3303-0
caritas@caritas-heidelberg.de

Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Carl-Benz-Str. 3, 68723 Schwetzingen, 06202/9314-0
info@caritas-rhein-neckar.de

Katholische Sozialstation Heidelberg Süd gGmbH

Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/7201-01
info@sozialstation-hds.de

Sozialstation St. Vitus Heidelberg-Nord und Dossenheim gGmbH

Pfarrgasse 5a, 69121 Heidelberg, 06221/480686
info@sozialstation-st-vitus.de

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz e.V. - Außenstelle Eppelheim

Scheffelstraße 11, 69214 Eppelheim, 06221/7392980
info@pflagedienst-kurpfalz.de



**Ich weiß nicht, ob es besser wird,
wenn es anders wird.
Aber es muss anders werden,
wenn es besser werden soll.**

Georg Christoph Lichtenberg, Physiker (1742-1799)

Heilig Geist | Jesuitenkirche

Merianstraße 2, 69117 Heidelberg, 06221/4352-400
Pfarrbüro Claudia Jörder | jesuitenkirche@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr; Fr 10–12 Uhr; Mi 15–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Donate Taufenbach und Peter Fayterna
Mail: gemeindeteam-jesuitenkirche@kath-hd.de

Philipp Neri

St. Bonifatius: Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg, 06221/4352-540
St. Michael: Kirschgartenstraße 33, 69126 Heidelberg, 06221/4352-600
Pfarrbüro St. Bonifatius Dominik Ludäscher | philipp.neri@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 9–12 Uhr, Mo, Mi, Do 14–15 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Do 10–12 Uhr)
Pfarrbüro St. Michael Carmen Michels (ab 15. Sept.)
philipp.neri@kath-hd.de | Öffnungszeiten: Di 15–17 Uhr
Gemeindeteam Sprecherin: Mechthild Schlager
Mail: gemeindeteam-pn@kath-hd.de

St. Bartholomäus

Wallstraße 27a, 69123 Heidelberg, 06221/4352-670
Pfarrbüro Lydia Schmitt | st.bartholomaeus@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 10–12 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Do 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Dr. Friedrich Heinemann
Mail: gemeindeteam.bartholomaeus@gmail.com, 06221/834938

St. Johannes

Rathausstraße 32, 69126 Heidelberg, 06221/4352-480
Pfarrbüro Ralf Rotter | st.johannes@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr; Di, Do 14–16 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Peter Stetzelberger
Mail: gemeindeteam-johannes@kath-hd.de

St. Joseph

Rudolf-Wild-Straße 40, 69214 Eppelheim, 06221/4352-430
Pfarrbüro Erika Zollner | st.joseph@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 10–12 Uhr, Di 10–12 Uhr u. 16–18 Uhr,
Mi 10–12 Uhr u. 14–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo 10–12 Uhr, Mi 15–17 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherinnen: Jutta Dawid / Claudia Scherer
Mail: gemeindeteam-eppelheim@kath-hd.de

St. Laurentius (Schlierbach)

Wolfsbrunnensteige 14, 69118 Heidelberg, 06221/4352-410
Pfarrbüro Claudia Jörder | st.laurentius-schlierbach@kath-hd.de
Öffnungszeiten im Pfarrbüro der Jesuitenkirche (s.o.)

St. Laurentius (Ziegelhausen)

Mühlweg 11, 69118 Heidelberg, 06221/4352-621
Pfarrbüro Stefanie Vobis | st.laurentius-ziegelhausen@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 10–12 Uhr; Do 16–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Di, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Mechthild Thewes
Mail: gemeindeteam-ziegelhausen@kath-hd.de

St. Marien

Marktstraße 43, 69123 Heidelberg, 06221/4352-510
Pfarrbüro Heidi Griesheimer | st.marien@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo 16–18 Uhr, Di, Mi, Fr 9–12 Uhr, Do 15–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Do 16–18 Uhr, Fr 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Dr. Waltraud Weidenbusch
Mail: gemeindeteam-pfaffengrund@kath-hd.de

St. Paul

Buchwaldweg 2, 69126 Heidelberg, 06221/4352-460
Pfarrbüro Gabriela Krettek | st.paul@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo 10–11 Uhr, Di, Fr 9.30–11.30 Uhr, Di, Mi, Do
15.30–17.30 Uhr (Verlässliche Öffnungszeiten: Di 9.30–11.30 Uhr, Do
15.30–17.30 Uhr)
Gemeindeteam Sprecherin: Gerlinde Franz
Mail: gerlindef@yahoo.de

St. Peter

Lochheimer Straße 39, 69124 Heidelberg, 06221/4352-490
Pfarrbüro Carmen Michels | st.peter@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do, Fr 10–12 Uhr; Mo, Do 16–18 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo 16–18 Uhr, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam Sprecher: Jan Gil
Mail: gemeindeteam@st-peter-hd-kirchheim.de

St. Raphael

Werderstraße 51, 69120 Heidelberg, 06221/4352-420
Pfarrbüro Gisela Walk | st.raaphael@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9–12 Uhr; Do 15–17 Uhr
(Verlässliche Öffnungszeiten: Mo, Mi 10–12 Uhr)
Gemeindeteam St. Raphael / St. Vitus
Mail: gemeindeteam-nord@kath-hd.de

St. Vitus

Pfarrgasse 5, 69121 Heidelberg, 06221/4352-500
Pfarrbüro Gisela Walk | st.vitus@kath-hd.de
Öffnungszeiten: Di, Do 9–12 Uhr; Mi 15–18 Uhr
Gemeindeteam St. Raphael / St. Vitus siehe St. Raphael